Der Geruch von Rotem Schnee

Aido X OC

Von MrsHanabusa

Kapitel 2: Die neue Freundin.

Schnell hatte Aido mir das verdammt große Mond-Wohnheim und zum Schluss noch mein Zimmer gezeigt. Eine Zeit lang lümmelte ich faul auf meinem Bett rum, doch jetzt saß ich, angezogen mit meiner weißen Uniform auf einem der Sofa's im Eingangsbereich und hörte Rima, einer wirklich schönen Vampirin mit Orangenen Haaren, zu, wie sie von Fotoshootings mit Shiki, einem ebenso schönen Vampir mit Roten Haaren und Blassblauen Augen, erzählte. "Muss schön sein, von so vielen Leuten erzählt zu werden, wie toll man aussieht.", meinte ich

verträumt. Shiki knabberte

an einer Mikado Stange und Rima sah mich an. "Wie meinst du das? Du bist doch auch hübsch.", sagte sie aufmunternd.

Ich hob meine Augenbrauen. "Willst du mich verarschen, Rima?", fing ich an. "Im Gegensatz zu euch sehe ich aus, wie ein Kartoffelsack." Von oben hörte man lachen. Blitzschnell drehte ich mich um und sah, dass Aido die Treppe runtertrabte. "Aber, aber Mayuko. Sei doch nicht so unfair.", kommentierte er die Unterhaltung von Rima und mir. Dieser Kerl ging einem wirklich auf die Nerven. "Halt die Klappe, Blondie."

Jetzt lachte er nochmal. "Ist dir schonmal aufgefallen, dass du auch Blond bist?", stichelte er mich an und pflanzte sich neben mich auf das Sofa. "Du nervst.", sagte ich trocken. Aido hob einen perfekten Finger in die Höhe. "Und außerdem siehst du nicht nur aus, wie ein Kartoffelsack, sondern wie ein zusammengepresster Hotdog."

"Aido!", rief Rima empört. Ich ringte um meine Kontrolle. Das war ja wohl die Höhe! Dieser Arrogante... 'Das kriegt er zurück.', dachte ich und machte in Gedanken schon einen Plan. "Was denn? Ich bin nur ehrlich.", verteidigte sich. Schnell sprang ich von dem

Sofa und baute mich vor dem blonden Vampir auf. "Der feine Herr hier ist nicht nur sturz Arrogant und Eingebildet, nein, Unfreundlich kann man auch noch auf die Liste setzen." Auf dem Tisch hinter mir zersprang die Vase und ich schloss die Augen um mich zu beruhigen. Ich spürte Aido's Hände auf meinen Beinen und knirschte mit den Zähnen. "Naja, dass mit dem Hot-Dog stimmt nicht ganz.", murmelte er. "Aido, siehst du nicht, dass sie gleich platzt, wenn du so weiter machst?", fragte der Rothaarige den Blondinen, der seine Hände wieder entfernte. Meine grauen

Augen trafen auf seine, und immernoch faszinierten sie mich. Mit schnellen Schritten kam Takuma, ein Adelblut, nach unten. Blitzschnell setzte ich mich wieder auf das Sofa und betrachtete meine Fingernägel. Schließlich blieb er vor den Sofa's stehen. "Wir sollen schon mal raus gehen und auf Kaname warten.", erklärte er. Wir vier

erhoben uns und gingen auf die Tür zu. Ich neben Rima, weit weg von Aido. Vor dem Tor konnte man unglaublich lautes gekreische hören. "Was kreischen die denn so?", fragte ich Rima, die antwortete: "Warte, dass musst du mit eigenen Augen sehen." Ookay, was? Nachdem Kaname, und ein paar andere Vampire, auch anwesend waren, wurden die schweren Tore geöffnet. Die Day-Class Schülerinnen kreischten noch lauter. Ich befürchtete, dass meine Ohren platzen würden. Zero stand links von dem Tor, die Schülerinnen auf seiner Seite standen brav in einer Reihe, da niemand, glaubte ich jedenfalls, Zero's Zorn auf sich ziehen wollte. Yuki hatte dagegen ziemliche Probleme die Schülerinnen in den Griff zu bekommen. Wir setzten uns in bewegung und Aido zog eine ziemliche Show ab, wodurch das gekreische nochmal lauter wurde. Mehrmals hörte ich, wie die Mädchen ihn 'Idol-Senpai' nannten und hätte mir fast hart gegen die Stirn geschlagen. Wer kam auf solche Ideen? Mutig stellte ich mich neben Zero, der die anderen mit einem Blick betrachtete, den ich nicht deuten konnte. "Machen die immer so einen Aufstand?", wollte ich wissen. Nun hatte ich seine Aufmerksamkeit, warum auch immer. "Ja." Wie kann ein verdammtes Wort klingen, wie ein 'Verpiss dich' ?!

Ich nickte nur und folgte den anderen. Aus den Augenwinkeln sah ich, wie Aido sich in der Aufmerksamkeit der Schülerinnen sonnte und nutzte die Chance. Durch eine meiner Gaben linkte ich mich in Aido's Gedanken ein und dachte, so laut es ging. 'Buh!' Er zuckte sichtlich zusammen und drehte sich zu mir um. Mit einem lächeln. Bitte? "Mayuko, komm doch bitte mal her.", rief er so laut, dass es jeder hören konnte. Die Day-Class Schülerinnen warfen mir neidische und wütende Blicke zugleich an den Kopf. Unsicher, da ich keinen blassen Schimmer hatte, was er vorhatte, ging ich zu ihm. Aido legte einen Arm um meine Hüfte und die Blicke wurden noch neidischer, wenn das überhaupt möglich war. "Meine Lieben, darf ich euch meine Freundin Mayuko vorstellen?" Mir, und den Schülerinnen, klappte die Kinnlade runter. Verdammte scheiße, er ist gut...